

Verhandlungsschrift Nr. 32

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 7. November 2002, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

<u>ÖVP</u>	<u>SPÖ</u>	<u>FPÖ</u>
Ing. Josef Dopler	Erich Pilsner ab TOP 3	Franz Gessl
Hermann Neubacher EM	Josef Scharinger	Manfred Starzinger
Alois Prehofer	Dr. Michaela Petz	Marianne Meixner
Franz Baumgartner	Anna Binder EM	Sieglinde Perfahl
Josef Hummer	Herbert Hermüller	
Peter Lichtenwinkler	Sabine Rathmayr	
Werner Hellmayr	Robert Binder	
Ernestine Finzinger		
Franz Winkler		
Johann Neuwirth		
Hubert Greinöcker		
Mag. Gudrun Achleitner-Kastner		
Ing. Gerhard Angster		
Manfred Leidlmair EM		

Entschuldigt ferngeblieben:

Alfred Männer, ÖVP; Albert Winkler, ÖVP; Josef Feischl, ÖVP; Sieglinde Eisenhuber, ÖVP; August Huemer, SPÖ

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist der Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Er ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Josef Dopler begrüßt die erschienenen Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte aller Mitglieder erschienen sind. Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 8 und 9 zusammengefasst werden, da der von der Straßenmeisterei vorgelegte Gestattungsvertrag die Sondernutzung durch Verlegung eines Schmutz- und Reinwasserkanals und einer Wasserleitung in einem Vertragswerk enthält.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Prüfprotokoll von der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22. 10. 2002

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht die Obfrau des Prüfungsausschusses, das Prüfprotokoll vorzulesen.

Obfrau Perfahl verliest das Prüfprotokoll von der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22. 10. 2002.

Das Prüfprotokoll wird ohne Debatte zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt der Obfrau und bringt vor, dass die Aufzeichnungen über die Fahrten der Gemeindearbeiter mit ihren privaten PKW lt. Auskunft der Steuerberatungskanzlei Leitner & Leitner ausreichen, da keine Tagesdiäten ausbezahlt werden.

2. Nachtragsvoranschlag 2002

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den vorliegenden Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2002 mit Einnahmen und Ausgaben von je EUR 2.465.800,00 im ordentlichen Haushalt und Einnahmen von EUR 1.577.100,00 und Ausgaben von EUR 1.577.100,00 im außerordentlichen Haushalt zu beschließen.

Bürgermeister Ing. Dopler verweist darauf, dass die Fraktionen ein Exemplar des Nachtragsvoranschlages 2002 ausgehändigt erhalten haben und darin größere Abweichungen vom Voranschlag 2002 im Bericht angeführt sind. Er erläutert den Bericht zum Nachtragsvoranschlag.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das gemäß § 14 Absatz 3 Ziffer 1 bzw. § 73 Absatz 1 Ziffer 8 der Oö. Gemeindehaushalts-, Kassen- und Rechnungsordnung festzulegende Ausmaß von Abweichungen von den bisherigen Voranschlagsbeträgen für Voranschlag, Nachtragsvoranschlag und Rechnungsabschluss, welche zu erläutern sind, mit 10 % des Voranschlagansatzes, mindestens jedoch mit EUR 3.000,00, bis auf Widerruf festzulegen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Flächenwidmungsplan Nr. 4 - Änderungen

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass seit der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes einige Anregungen zur Umwidmung beim Gemeindeamt eingelangt sind. Im Verfahren zur Überarbeitung wurde jedoch von den Sachverständigen des Amtes der Oö. Landesregierung für Neuwidmungen von Bauland eine Kartierung des Georisikos für das gesamte Gemeindegebiet eingefordert, um die geologische Baulandeignung bzw. erforderliche Maßnahmen festzustellen. Er hält es für zweckmäßig, bis zur Erstellung dieser Kartierung Baulandwidmungen auszusetzen und nur Verfahren zur Berichtigung von Bauflächen bzw. zur Änderung des Verwendungszweckes einzuleiten.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Änderung der Bauflächen (Bauflächenanpassung) des Gebäudes im Grünland +10 (Furth 25) auf Grund der tatsächlichen Gegebenheiten einzuleiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Änderung der Bauflächen (Bauflächenanpassung) des Gebäudes im Grünland +39 (Unterfreundorf 51) auf Grund der tatsächlichen Gegebenheiten einzuleiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Änderung der Widmung der Grundstücke Nr. 4/1, .7 und .264, KG St. Marienkirchen an der Polsenz, von Wohngebiet in „Gemischtes Baugebiet“ einzuleiten, da der Gasthausbetrieb mehr als 100 Sitzplätze aufweist.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Änderung der Widmung des Grundstückes Nr. 193, KG St. Marienkirchen an der Polsenz, von „Landwirtschaftlicher Nutzung“ in „Sondernutzung im Grünland“ einzuleiten, da beabsichtigt ist, im Gebäude eine kleine Schmiedewerkstatt einzurichten.

Herr Starzinger und Frau Perfahl rücken vom Verhandlungstisch ab.

Herr Pilsner bemerkt, dass er sich im Ausschuss der Stimme enthalten habe, da das Gebäude als landwirtschaftlicher Betrieb erneuert wurde und es nicht zu erwarten ist, dass der Betrieb nur innerhalb des Gebäudes geführt wird.

Bürgermeister Ing. Dopler merkt an, dass der Betrieb nur im bestehenden Gebäude zu führen ist.

Für den Antrag stimmen alle durch Erheben einer Hand, nur Herr Pilsner und Frau Binder enthalten sich der Stimme.

Der Antrag wird mit erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

4. Gemeindezentrum: Beschluss der Darlehensverträge

Der Herr Bürgermeister liest das Schreiben des Amtes der OÖ Landesregierung vom 20. 9. 2002, Gem-420060/10-2002-Sal, vor, in dem ein Nachtragsbeschluss zum vollen Inhalt der Darlehensurkunden eingefordert wird.

Bürgermeister Ing. Dopler bringt den Darlehensvertrag mit der Raiffeisenbank St. Marienkirchen an der Polsenz über ein Zwischenfinanzierungsdarlehen in der Höhe von EUR 700.000,00 vollinhaltlich zur Kenntnis und beantragt, diesen zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler bringt den Darlehensvertrag mit der Raiffeisenbank St. Marienkirchen an der Polsenz über ein Baudarlehen laut Finanzierungsplan in Höhe von EUR 109.000,00 vollinhaltlich zur Kenntnis und beantragt, diesen zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Auftragsvergabe Kartierung der Baulandrisiken

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass zur Kartierung der Baulandrisiken drei Angebote eingeholt wurden und die Angebote bei der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes geöffnet wurden.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, Herrn Dr. Peter Baumgartner, Traunkirchen, mit der Kartierung der Baulandrisiken für das Gemeindegebiet St. Marienkirchen an der Polsenz zu beauftragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung zum Österr. Stabilitätspakt 2001

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht AL Baumgartner, den Erlass vorzulesen.

AL Baumgartner bringt den Erlass des Amtes der OÖ Landesregierung vom 30. 9. 2002, Gem-021138/215-2002-JI/Pü, zur Kenntnis.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Erlass des Amtes der OÖ Landesregierung vom 30. 9. 2002, Gem-021138/215-2002-JI/Pü, zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass für die kommenden Jahre einige wichtige Bauvorhaben geplant sind und beantragt, folgende Projekte in die mittelfristige Planung aufzunehmen:

<u>Bauvorhaben:</u>	<u>vorgesehene Bauzeit:</u>
Siedlungsstraße Pöll Staubfreimachung	2003
Siedlungsstraße Kreilmeier Schotterausbau	2003
Siedlungsstraße Holzmann/Gaisböck Schotterausbau	2002, 2003
Siedlungsstraße Klein Teilausbau staubfrei	2003
Siedlungsstraße Holzmüller I Staubfreimachung	2003
Siedlungsstraße Marienfeld Staubfreimachung	2003
Siedlungsstraße Kaltenböck Teilausbau Schotter	2003
Waidgasse Erneuerung	2004
Lengauerstraße BA 3 – Ausbau staubfrei	2004, 2005, 2006
Kaltenbacherstraße – Ausbau staubfrei	ab 2006
Abbiegespur Betriebsbaugebiet Jungreith	2004
Anschluss an regionales Radwegenetz	2004, 2005, 2006
Gehweg Wieshof	2004, 2005
Ortsplatzgestaltung	2004, 2005, 2006
Erneuerung Straßenbeleuchtung	2004, 2005
Kanalbau Wieshof	2004
Wasserleitungsbau Wieshof	2004
Sanierung Volksschulgebäude	ab 2006
Wasserversorgungsanlage: Erneuerung in Daxberg Straße	2003
Themenweg	2004, 2005
Instandsetzung Güterwege Valtau I und Holzwiesen	2005, 2006
Sportplatztribüne/Lärmschutzmaßnahme	2005

Frau Meixner fragt an, ob auch ein Siedlungsstraßenbau Wieshof vorgesehen ist.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass dieser nach dem Bau des Kanals und der Wasserleitung ca. 2005 vorgesehen ist.

Herr Pilsner äußert sich überrascht, dass diese Planungsvorhaben in der heutigen Sitzung behandelt werden, da er sich in der Fraktion dazu beraten möchte. Er merkt an, dass in St. Marienkirchen Mietwohnungen benötigt werden und dazu rechtzeitig ein Grundsatzbeschluss gefasst und Vorkehrungen wie Grundkauf getroffen werden sollen. Die Sanierung des Volksschulgebäudes ist im derzeit vorliegenden Konzept des Landes betreffend Schul-sanierungsmaßnahmen noch nicht enthalten.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass das Vorhaben der Sanierung des Volksschulgebäudes dem Land mitgeteilt wurde; er hofft, dass die Gemeinde St. Marienkirchen so bald als möglich in das Konzept des Landes aufgenommen wird. Zum Mietwohnbau bemerkt er, dass auch die Möglichkeit besteht, dass Wohnungsgesellschaften den Baugrund kaufen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

7. Kanal- und Wasserleitungsbau: Zusatzauftrag Fa. Held & Francke

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass zur Erschließung von Siedlungen Kanal und Wasserleitung zu verlegen sind. Es erscheint zweckmäßig, diese Arbeiten durch die Fa. Held & Francke auf Grundlage des Angebotes zum Kanalbau BA 10 ausführen zu lassen. Die Bauvorhaben werden anhand von Overheadfolien erläutert.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Fa. Held & Francke BaugesmbH, Linz, auf Grundlage des Angebotes für den Kanalbau BA 10 mit dem Bau des Abwasserkanales und der Wasserleitung für die Siedlungen Holzmann/Gaisböck, Kaltenböck, Kreilmeier und Raab mit einer Auftragssumme von ca. € 102.900,00 zuzüglich Umsatzsteuer zu beauftragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Gestattungsverträge Kanalbau Sondernutzung Landesstraßen

9. Gestattungsverträge Wasserleitungsbau Sondernutzung Landesstraße

Bürgermeister Ing. Dopler bringt den Gestattungsvertrag zur Sondernutzung der Daxberg Landesstraße durch die Verlegung des Abwasserkanals und der Wasserleitung für die Siedlungen Holzmann/Gaisböck und Kreilmeier vollinhaltlich zu Kenntnis und beantragt, diesen zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

10. Nachbesetzung in Ausschüssen

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass durch den Mandatsverzicht des Herrn Albert Panhölzl dessen Mandat im Ausschuss Tourismus, Wirtschaft, Umwelt und Abfallwirtschaft frei geworden ist und nachbesetzt werden soll. Von der ÖVP-Fraktion liegt ein gültiger Wahlvorschlag vor.

Er beantragt, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Der Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion, das durch den Mandatsverzicht des Herrn Albert Panhölzl frei gewordene Mandat im Ausschuss Tourismus, Wirtschaft, Umwelt und Abfallwirtschaft durch Herrn Manfred Leidlmair zu besetzen, wird in Fraktionswahl von der ÖVP-Fraktion durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Der Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion, das durch die Berufung des Herrn Manfred Leidlmair auf das frei gewordene Mandat im Ausschuss Tourismus, Wirtschaft, Umwelt und Abfallwirtschaft frei gewordene Mandat als Ersatzmitglied durch Herrn Hermann Neubacher zu besetzen, wird in Fraktionswahl von der ÖVP-Fraktion durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

11. Ortsentwicklung – Dorfgestaltung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz um Aufnahme in das Ortsentwicklungsprogramm beim Amt der Oö. Landesregierung ersucht hat, da einerseits durch die Außengestaltung des Gemeindezentrums als auch durch Veränderungen im Ortskern die Dorfgestaltung einer intensiven Auseinandersetzung bedarf. Herr Hofrat Danninger von der Abteilung Raumordnung hat sich bereit erklärt, das Ortsentwicklungsprogramm zu leiten und es wird dazu am 3. Dezember 2002 um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Grundsatzbeschluss zum Projekt „Ortsentwicklung St. Marienkirchen an der Polsenz“ zu fassen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

12. Allfälliges

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Brunnen Höllerberg zu wenig ergiebig ist und vom Projektanten vorgeschlagen wird, einen weiteren, allerdings kleiner dimensionierten Brunnen zu errichten. Diese Angelegenheit soll im Bauausschuss beraten werden.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt im Namen von Frau Ingeborg Oberauer allen, die zum Ankauf des Spezialrollstuhls mit Aufstehhilfe ihren Beitrag geleistet haben.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt für den Einsatz bei der Flurreinigungsaktion am 25. Oktober 2002.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass beim sogenannten Römerweg eine Begehung wegen der in der letzten Sitzung beschlossenen Rückverlegung stattgefunden hat. Herr Kreilmeier will eine Rückverlegung nach dem Mappenstand, dies führt nach erstem Augenschein dazu, dass der Weg de facto nicht mehr benützt werden kann. Der Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, in der Angelegenheit einen Rechtsbeistand beizuziehen.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass beim Parkplatz Kindergarten das Buswartehäuschen aufgestellt wurde.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass es beim Bau des Gemeindezentrums eine Verzögerung gegeben hat, da beim Räumen der Baustelle der Dachstuhl durch den Kran beschädigt wurde. Er erwartet, dass die Baustelle in ca. 2 Wochen geräumt ist und dann der Gemeinderat eine Besichtigung durchführen kann. Er verweist auf den Termin des Bauausschusses zur Besichtigung der neu eingerichteten Räumlichkeiten der VKB Wels.

Herr Pilsner bemängelt, dass die Verkehrsmaßnahmen vor der Volksschule nicht dem Plan von Herrn Ing. Sallaberger entsprechend ausgeführt wurden und dadurch der ortseinwärts führende Verkehr kaum in der Geschwindigkeit reduziert wird.

Zur Debatte in der letzten Gemeinderatssitzung zum Schulweg Geiselmayr hat ihm Herr Ing. Sallaberger einen Vorschlag unterbreitet.

Herr Pilsner teilt mit, dass in einem Gespräch Herr LHStv Dipl. Ing. Haider zugesagt hat, für das Buswartehaus einen Beitrag zu gewähren.

Herr Pilsner berichtet, dass bei der Veranstaltung „Gesundheitsstraße“ 34 Teilnehmer waren. Er bedankt sich bei den Gemeindebediensteten und bei Frau Angster für ihren Einsatz.

Herr Pilsner fragt an, wie weit die Befragung ARGE Lebensqualität ist.

Herr Pilsner merkt an, dass beim Gemeindezentrum ein Lokalaugenschein wenigstens des Bauausschusses während der Bauarbeiten zweckmäßig gewesen wäre.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt zur Verkehrsmaßnahme vor der Volksschule mit, dass 3 verkehrstechnische Sachverständige befasst waren und zuletzt die von Herrn Ing. Lauss vorgeschlagenen Maßnahmen im Einvernehmen mit der Straßenmeisterei und entsprechend dem Beschluss im Gemeinderat ausgeführt wurden. Nach dem Vorschlag von Ing. Sallaberger wäre die Fahrbahn wesentlich näher Richtung Volksschulgebäude verlegt worden, die Bäume des Schulvorplatzes hätten entfernt werden müssen und es wäre zu einer stärkeren Belastung durch Verkehrslärm im Schulgebäude gekommen. Ein Verziehen der Fahrbahn für den ortseinwärts führenden Verkehr müsste auf Privatgrund erfolgen und kam daher nicht in Frage. Für eine sinnvolle Lösung hinsichtlich sicherer Schulwege ist er offen.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt für die Durchführung der Veranstaltung „Gesundheitsstraße“. Weiters dankt er für eine finanzielle Unterstützung für das Buswartehaus.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass ein Lokalaugenschein der Baustelle Gemeindezentrum während der Bauarbeiten aus Sicherheitsgründen nicht durchgeführt wurde. Nachdem in Kürze die Arbeiten auf der Baustelle vorerst eingestellt werden, ist eine Begehung möglich. Er verweist darauf, dass diese auf eigene Gefahr erfolgt und jeder Teilnehmer die entsprechende Schutzausrüstung selbst beizubringen hat.

Herr Hellmayr berichtet zum Projekt ARGE Lebensqualität, dass die IMAS-Befragung von Frau Dr. Schmied abgearbeitet wird und ein Fragebogen in Vorbereitung ist.

Herr Binder fragt an, wann die Maßnahmen zur Vermeidung von Hochwasser im Valtauerbach durchgeführt werden.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass mit dem Gewässerbezirk Grieskirchen die Maßnahmen abgesprochen sind und der erforderliche Beschluss auf 10% Kostenbeteiligung im Gemeindevorstand gefasst wurde. Das Personal des Gewässerbezirkes ist allerdings derzeit im Bezirk Perg im Einsatz, da dort die Arbeiten dringlicher sind. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird mit den Sanierungsmaßnahmen in St. Marienkirchen an der Polsenz begonnen.

Herr Hermüller fragt nach, ob zur Verkehrsicherheit Bushaltestelle Unterfreundorf bereits Maßnahmen vorgesehen sind. Weiters teilt er mit, dass es beim Güterweg Untergrub im Bereich der Kanalbaustelle zu Setzungen kommt.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass nochmals eine Begutachtung durch einen verkehrstechnischen Sachverständigen angefordert wird. Die Setzungen beim Güterweg werden im Zuge einer Kanalbegehung angesehen.

Herr Scharinger bringt vor, dass ihm die Beleuchtung der Jugendspielfläche überdimensioniert erscheint, zudem leuchtet sie in den Ort und blendet.

Herr Hellmayr erwidert, dass die Lichtmenge für den Spielplatz erforderlich ist; zur Blendung bemerkt er, dass die Scheinwerfer noch nicht endgültig eingerichtet sind, da die Fundamente der Lichtmaste durch den sehr weichen Boden zu wenig stabil sind.

Herr Pilsner bringt vor, dass die Arealbeleuchtung der Fa. Hellmayr die Verkehrsteilnehmer der B 134 blendet. Weiters bringt er vor, dass er sich gegen das restriktive Vorgehen bei Flächenumwidmungen stellt, da nicht einzusehen ist, dass bei Vorhandensein der Infrastruktur Bauland nicht gewidmet wird; er verwehrt sich gegen die ungleiche Beurteilung von Umwidmungen durch Sachverständige.

Bürgermeister Ing. Dopler wünscht ebenfalls von den Sachverständigen ein unabhängiges, einheitliches Handeln und Begutachten. Zum restriktiven Vorgehen bei Umwidmungen verweist er auf den Einspruch gegen das „Regionale Raumordnungskonzept Eferding“ in der letzten Sitzung.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 19. September 2002 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:50 Uhr die Sitzung.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Gemeinderat der ÖVP:

Gemeinderat der SPÖ:

Gemeinderat der FPÖ: